

Information 24 – 22. Oktober 2020 - Corona-Virus

Geht an:

- Bewohnende und ihre Primärangehörigen
 - Anschlagbretter
 - Anschlag Mitarbeiteringang
 - Dienstleister
 - Homepage
-

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Angehörige

Die Corona-Fallzahlen schnellen in der Schweiz leider weiterhin in die Höhe. Gestern wurden 5596 neue Fälle gemeldet; auch im Kanton Bern wurde mit 512 neuen Fällen ein neuer Höchststand erreicht. Die Zahlen verdoppeln sich aktuell ungefähr jede Woche. Auch die Zahl der Spitalaufenthalte und der Todesfälle nehmen weiter stark zu. «Das ist besorgniserregend. Wir haben eine der schlechtesten Lagen Europas», resümierte gestern Bundesrat Alain Berset.

Der Gesundheitsminister hat weitere Massnahmen – voraussichtlich Mitte kommender Woche – angekündigt, sollten die Zahlen nicht bald sinken. Ziel sei es weiterhin, eine «Schliessung der Gesellschaft» – also einen neuerlichen Lockdown – zu verhindern.

Die zunehmenden Fallzahlen machen auch vor den Pflegeheimen nicht Halt. Auch nicht vor dem Burgerspittel im Viererfeld. Der Burgerspittel am Bahnhofplatz ist bis heute noch «verschont» geblieben.

Wir haben gemäss Teststrategie des Bundesamts für Gesundheit (BAG) Mitarbeitende und Bewohnende getestet, die meist Kontaktpersonen eines bestätigten «Falls» waren. Aufgrund dieses Vorgehens haben wir erneut Mitarbeitende wie auch Bewohnende, die positiv getestet wurden. Die Mehrheit davon hätte man nicht bemerkt, wenn wir nur bei vorhandenen Symptomen getestet hätten.

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die positiv getestet wurden, befinden sich in ihrem Zimmer in Isolation, es geht ihnen hinsichtlich der bekannten Covid-Symptome verhältnismässig gut. Eine Bewohnerin befindet sich im Akutspital. Die Bewohnenden, die sich in Isolation befinden, werden gemäss den klar definierten Schutzvorkehrungen gepflegt und betreut, so dass eine Weiterverbreitung ausgeschlossen werden kann. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Datenschutzgründen weder Namen noch weitere Details nennen.

Die Mitarbeitenden, die positiv getestet wurden, befinden sich zu Hause in Isolation, bei einem Mitarbeiter wurde die Isolation bereits wieder aufgehoben. Es geht ihnen allen gut bis sehr gut, sie weisen keine oder nur milde Symptome auf. Die ersten positiv getesteten Mitarbeitenden können im Laufe der nächsten Woche bereits wieder arbeiten, worüber wir dankbar sind.

Wir haben auch weitere organisatorische und logistische Massnahmen ergriffen, welche eine Verbreitung des Virus' innerhalb des Burgerspittels weiter reduzieren, respektive verunmöglichen sollen. Zwingend dabei ist, dass sich alle (Mitarbeitende, Besucher, Bewohnende) an die Hygiene- und Verhaltensregeln halten.

Wir alle sind gefordert unser persönliches Verhalten zu verändern. Hier imponiert mir immer wieder die asiatische Kultur. In vielen Ländern tragen die Leute beispielsweise eine Maske, um andere vor sich zu schützen. Wenn sich alle Leute mit ihren Massnahmen wie Maskentragen, Händewaschen- und desinfizieren und vor allem Distanz halten so verhalten, wie sie selbst Covid-betroffen wären, dann, aber erst dann, reduziert sich die Ansteckungsrate und wir werden wieder Herr der Lage.

Helfen Sie uns bitte und halten Sie sich bitte unbedingt an alle Massnahmen, die Sie längst kennen und die wir in unserem Informationsschreiben 23 aufgelistet haben. Herzlichen Dank hierfür.

Wir haben in diesen Tagen auch festgestellt, dass neben der Ernsthaftigkeit auch der Humor nicht zu kurz kommen darf. Deshalb ist es schön festzustellen, dass auch im Burgerspittel noch gelacht wird. Dies soll unbedingt so bleiben.

Bleiben wir alle deshalb sorgsam, verantwortungsbewusst und unbedingt auch zuversichtlich.

Blibet xsung!

Für die Geschäftsleitung
Eduard Haeni
Direktor